

WANN WELCHER ANFORDERUNGSSCHEIN?

Krebsfrüherkennung Zervix-Karzinom (Muster 39)

- alle Patientinnen zwischen 20 bis 34 Jahren mit konventionellem Abstrich einmal im Jahr, es zählt das Jahr (P-Zyto)
- Patientinnen ab 35 Jahren + HPV-Bestimmung, alle drei Jahre (P-Ko-Test)
- P-HPV: Wenn Ko-Test-Anspruch besteht, aber nur ein zytologischer Abstrich erfolgte, kann der HPV-Test auf P-HPV nachgeholt werden (im laufenden Quartal)
- A-Zyto: Nur zytologische Untersuchung in der Abklärung, auf Befundtextempfehlung achten („lt. G-BA“), zeitliche Intervalle einhalten
- A-HPV: Nur HPV in der Abklärung, auf Befundtextempfehlung achten („lt. G-BA“), zeitliche Intervalle einhalten
- A-Ko-Test: Ko-Test in der Abklärung, max. acht Wochen vor Ablauf des Jahres, quartalsübergreifend
- Kontrollen nach Abklärungskolposkopie OHNE abschließende Therapie

Überweisungsschein (Muster 6)

- kurativ / präventiv bzw. Antikonzeption, klinische Beschwerden
- gezielte Vaginalabstriche
- Vulva-Abstriche / IUP-Abklatschpräparate
- IGeL, Abstrich zwischen Ko-Test im Jahr 1 und 2, Dünnschicht, HPV-Bestimmung, konventioneller Abstrich bei vollständiger Hysterektomie, mit der Unterschrift der Patientin
- Kontrollen nach Konisation \triangleq Nachsorge, wenn noch kein Anspruch auf ein Primärscreening besteht

**Bitte vermerken Sie das Ergebnis der Abklärung auf den Anforderungsscheinen.
Transformationszonen - Typ und histologisches Ergebnis (wenn vorhanden).
Beispiel: TZ 1, oB; TZ 2, CIN1; TZ 1, CIN2; TZ 3, oB; etc.**